

Bulletin der NAG

von Torsten Sommer und Pierre Leich

Übergabe des Sonnenteleskops an das Melanchthon-Gymnasium

Die NAG stiftete mit großzügiger finanzieller Unterstützung der Zukunftsstiftung der Sparkasse Nürnberg dem Melanchthon-Gymnasium Nürnberg ein Sonnenteleskop vom Typ LS60T des Herstellers Lunt Solar Systems. Am Dienstag, dem 2. Juli 2013 wurde es durch den Präsidenten der NAG, Dr. Dieter Hölzl, der Schule offiziell übergeben. Der Schulleiter, Oberstudiendirektor Otto Beyerlein, und der Leiter des derzeitigen Wahlkurses Astronomie und des künftigen Astrophysikkurses der 12. Jahrgangsstufe im Schuljahr 2013/2014, Oberstudienrat Volker Dickel, nahmen das Teleskop für das Melanchthon-Gymnasium, welches selbst NAG-Mitglied ist, entgegen.

Dr. Hölzl brachte seine Verbundenheit mit dem Melanchthon-Gymnasium zum Ausdruck und betonte die Bedeutung naturwissenschaftlicher Bildung sowie die Notwendigkeit, diese stärker zu för-

dern. Herr Beyerlein und Herr Dickel sprachen der NAG und der Zukunftsstiftung der Sparkasse ihren besonderen Dank aus. Die Schülerinnen und Schüler können nun auch mit einem besonders dafür geeigneten Teleskop selbst Sonnenbeobachtungen durchführen – eine erhebliche Bereicherung ihrer naturwissenschaftlichen Ausbildung.

Besonders erfreulich war, dass neben den Schülerinnen und Schülern des Wahlkurses Astronomie, des künftigen Astrophysikkurses, des W-Seminars Geophysik und des W-Seminars Biologie auch Mitglieder des Elternbeirats sowie eine Reihe weiterer Lehrkräfte anwesend waren.

Es war eine rundum gelungene Veranstaltung, insbesondere deshalb, weil die gelegentlich durchziehenden Wolken die Anwesenden kaum daran hinderten, sich von den Möglichkeiten, welches das neue Teleskop vor allem für die Beobachtung von Protuberanzen bietet,

im Anschluss an die Ansprachen gleich selbst zu überzeugen.

Simon-Marius-Jubiläum 2014

Zwar veröffentlichte Simon Marius seine Beobachtungen der Jupitermonde erst nach Galileo Galilei, dennoch gehört er zu den ersten Menschen, die das eben erfundene Teleskop auf den Himmel richteten und sensationelle Entdeckungen machten. Dabei war der markgräfliche Hofmathematiker in Theorie und Praxis auf internationalem Niveau und mag manches als Erster gesehen haben, was ihn geradezu notwendig mit dem streitbaren Galilei in Konflikt bringen musste. Der – wie man seit hundert Jahren weiß – ungerechtfertigte Plagiatsvorwurf durch den renommierten italienischen Kollegen hat noch heute eine verminderte Aufmerksamkeit zur Folge.

Dem begegnen will das Simon-Marius-Jubiläum 2014 durch Festveranstaltungen, die Vorstellung des Marius-



Die Schülerinnen und Schüler des Melanchthon-Gymnasiums nehmen zusammen mit Lehrkräften und Mitgliedern des Elternbeirats das neue Sonnenteleskop entgegen.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Auftaktveranstaltung zum Simon-Marius-Jubiläum in Nürnberg mit Kulturreferentin Prof. Dr. Lehner

Portals am 18. Februar 2014 und die Marius-Tagung am 20. September im Nicolaus-Copernicus-Planetarium. Zwei Tage später trifft sich auf der Dr. Reimeis-Sternwarte Bamberg der Arbeitskreis Astronomiegeschichte der Astronomischen Gesellschaft.

Federführend für die Kooperationspartner in Ansbach, Bamberg, Erlangen, Gunzenhausen, Ingolstadt und Nürnberg hat die NAG drei Auftaktsitzungen initiiert. In Nürnberg folgten jüngst zwei Dutzend Einrichtungen der Einladung der Kulturreferentin (siehe Gruppenfoto). Dadurch kam insbesondere die elektronische Erfassung der 45 Marius-Schriften voran. Zwei Arbeiten, die nur in der Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg bekannt sind, werden nun

digitalisiert. Die Stadtbibliothek Nürnberg, die sieben seltene Schriften besitzt, will Digitalisate fertigen, und auch das Staatsarchiv Nürnberg, in dem die umfangreichste Sammlung aufbewahrt wird, ist aufgeschlossen. Alle 49 von Dr. Hans Gaab und Pierre Leich recherchierten Bibliotheken in Europa und den USA werden bis August um ihre Unterstützung gebeten. Ziel ist, dass alle erhaltenen Werke im Internet verfügbar sind und über www.simon-marius.net angeklickt werden können.

Für das Portal hat die Agentur Kaller & Kaller nun auch den visuellen Auftritt entworfen und Norman Schmidt arbeitet bereits an der Implementierung der Inhalte. Neben den Schriften von Marius werden auch Sekundärliteratur, Zei-

tungsartikel, Internetseiten und Vorträge erfasst. Die Menüführung ist inzwischen 16-sprachig geplant.

Das Simon-Marius-Jubiläum 2014 wird neben der Universität Erlangen-Nürnberg, der Technischen Hochschule Nürnberg und dem Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte Berlin nun auch von der Universität Würzburg und der Hochschule Ansbach unterstützt. Für finanzielle Förderung konnten die STAEDTLER-Stiftung, die Städte Nürnberg, Ansbach und Gunzenhausen sowie der Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen und die Nürnberg-Loge e.V. im Deutschen Druiden-Orden e.V. gewonnen werden. Als Sponsor treten die Vereinigten Sparkassen Gunzenhausen auf.